ÖTB Turngemeinde "Jahn" Linz - Lustenau

Mitglied des ASVÖ und OÖFT

Mitteilungen

Folge 2/2022 September 2022

...wir turnen wieder ab Montag, 19. September

Offizielles Anturnen Jugend und Erwachsene Dienstag, 20. September

Liebe Turnerinnen und Turner!
Liebe Eltern und Großeltern!
Liebe Freunde der Turngemeinde!

Mit dem Turnbeginn am Montag, 19.September beginnt wieder der Turnbetrieb aller Abteilungen in den Turnsälen des BRG Hamerling. Ich hoffe, dass ihr euch alle in den Ferien gut erholt habt und die Vorfreude auf das neue Turnjahr mindestens ebenso groß ist wie bei mir. Aus heutiger Sicht, und ich glaube ganz fest daran, wird das kommende Jahr ein Jahr mit vielen Wettkämpfen. Mit Corona lernen wir gerade umzugehen und ich glaube, gemeinsam schaffen wir ein tolles Jahr ohne große Einschränkungen. Für unsere Vorturner gibt es wieder Fortbildungen, die sie gerne besuchen, um unsere Kinder neuesten Erkenntnissen entsprechend, bestmöglich zu betreuen. Ein von unserer Vorturnerschaft zusammengestelltes umfangreiches Turnprogramm erwartet euch schon! Der Turnbetrieb ist aber auch in den Sommerferien nicht stillgestanden, darüber könnt ihr in dieser Ausgabe z.B. übers Sommerfest und auch über die Jahnwanderung lesen. Auch am Turnplatz haben wir gearbeitet. So wurden Unmengen an Sand in den Rasen eingearbeitet, um die vorhandenen Löcher und Furchen zu stopfen.

Für die Zusammenarbeit mit der Schule bin ich auch höchst optimistisch und dies, obwohl Frau Prof. Brandl, die bisherige Administratorin des BRG Hamerling, mit den Sommerferien in Pension gegangen ist. Frau Brandl war uns stets wohlgesonnen und hat sich immer darum bemüht, dass wir unsere Turnzeiten - manchmal auch schon früher als ursprünglich geplant - durchführen konnten. Im Namen des Turnrates, darf ich Frau Brandl unser aller Dank aussprechen und wir wünschen ihr alles Gute und viel Freunde für ihren nächsten Lebensabschnitt. Vom neuen Administrator, Andreas Dunzendorfer, hören wir von unseren Lehrern Raphi und Sebi nur das Beste. Wir sind überzeugt, dass auch künftig unsere Turnstunden den gleichen Stellenwert bekommen wie bisher.

Meine Bitte richtet sich wieder an Turnrat, die Vorturnerschaft, Betreuer, Organisatoren, Wertungsrichter, Helfer und Mitdenker, dass sie so eifrig mitarbeiten wie bisher, damit wir ein fröhliches und freudiges Turnjahr garantieren können. Unseren Turnerinnen und Turnern wünsche ich viel Spaß und Erfolg im Kindergarten-, Schul-, Studien-, Arbeits- und Sportjahr 2022/2023.

Bitte die Turnzeitung aufmerksam lesen und die Termine notieren. Sämtliche Neuigkeiten und Änderungen erfährt ihr von euren VorturnerInnen oder auf unserer Homepage www.jahnlinz.at

Euer Helmut

Österreichs Mehrkampf-Staatsmeister 2022 im Kunstturnen heißt Severin Kranzlmüller (Turngemeinde Jahn Linz). Im Raiffeisen-Sportpark Graz setzte er sich mit erstklassigen Leistungen durch, während andere Favoriten strauchelten oder aufgeben mussten. Silber sicherten sich Ricardo Rudy (Wels, zuletzt 2x Dritter) und Askhab Matiev (Innsbruck, der Ex-Junioren-EM-Siebente turnte seinen erste Elite-Meisterschaft) ex aequo. Vorjahres-Vizemeister Severin Kranzlmüller freute sich „immens über diesen Erfolg. ”*Das ist einfach mega-geil. Ich habe ganze neun Jahre lang auf meinen zweiten Mehrkampf-Titel warten müssen, jetzt ist es mir endlich gelungen. Und das nach einer durchaus schwierigen Vorbereitung.*“ Vorjahresmeister Alexander Benda, 2021 der erste Österreicher im WM-Mehrkampf-Finale, konnte seiner Favoritenrolle, von einer gerade überstandenen Corona-Erkrankung geschwächt, nicht gerecht werden. Den Mannschaftstitel der Männer verteidigte Oberösterreich mit Severin Kranzlmüller, Ricardo Rudy, Vincent Lindpointner, Paul Schmölzer, Jakob Lindlbauer erfolgreich vor dem sehr jungen Vorarlberger Team. Lokalmatador Steiermark hatte nach dem zweiten Platz 2021, davor jedoch zwei Siegen, mit dem erneuten Sieg spekuliert. Im sehr knappen Team-Medaillenkampf blieb den Gastgebern allerdings diesmal nur die Bronzemedaille.

Elite männlich
1. Severin Kranzlmüller (OÖ)
2. ex aequo Askhab Matiev (T) und Ricardo Rudy (OÖ)

D.E. (Quelle ÖFT)

Teams Männer: 1. Oberösterreich, 2. Vorarlberg, 3. Steiermark

Am 18. August fuhren 32 Turnvereinsmitglieder zu den Kunstturneuropameisterschaften nach München. Eigentlich wollten wir alle Severin zuschauen, der als regierender Staatsmeister fix in der Aufstellung sein sollte. Einzig der Sportdirektor wollte es anders haben und warf Severin auch zum Entsetzen seiner Teamkollegen aus der Mannschaft. Trotz der Enttäuschung ließ er es sich nicht nehmen, seinen“ Fanclub zu begleiten. Für uns war das insofern interessant, weil wir einerseits die Art und Weise erfuhren, wie sein mehr als fragwürdiges Ausscheiden zustande kam, andererseits erfuhren wir Details, welcher Turner oder welche Nation interessant werden wird.

Severin mit seinen jungen Fans

Die im Vorfeld bestellten Sitzplätze erwiesen sich als sehr gut. Wir saßen als Gruppe aufgeteilt auf 4 Reihen beisammen und hatten beste Sicht auf alle Geräte. Die Stimmung in der Halle war ausgezeichnet und auch vor der Halle war es wie auf einem Volksfest. Leichtathletikfans vom nebenan gelegenen Olympiastadion mischten sich mit Turnfans aus der Olympiahalle. Dazwischen waren Radfahrer, die sich zwischen den vielen tausend Zuschauern im Olympiapark auf ihren Wettkampf vorbereiteten. Immer wieder trafen wir bekannte Gesichter, meist aus befreundeten Turnvereinen, die sowohl bei der Leichtathletik als auch beim Turnen zugeschaut haben. Auch das Shoppen kam zur Freude unserer Damen und Herren nicht zu kurz. Der Wettkampf war vor allem ab der 2.Rotation sehr hochklassig, und was am erfreulichsten ist, das Team Österreich erreichte den so sehr ersehnten 13. Platz. Das bedeutet, dass eine gesamte Mannschaft, nämlich 5 Personen zur Weltmeisterschaft nach Liverpool - vom 29.10.-6.11. - fahren darf. Außerdem hat sich Österreichs Ausnahmeturner, Vinzenz Höck, als Dritter für das Finale an den Ringen qualifiziert. Auch unsere jüngsten mitgereisten Kunstturner waren begeistert von der Atmosphäre und hatten keine Vorstellung von dem, was Sie an diesem Tag erleben durften. Sie haben bestimmt auf der Heimreise im Autobus von sich selbst als Europameisterschaftsteilnehmer geträumt.

Vinzent Höck

Euer Helmut

Fanreise nach München zur EM 2022

Am Donnerstag, 18.08. hat sich eine Gruppe Turnbegeisterter auf den Weg zur EM nach München gemacht. Abfahrt war bereits um 7 Uhr. Gerade noch rechtzeitig zur Hälfte der ersten Rotation haben wir es in die Halle geschafft. Für uns alle war es wieder einmal eine tolle Erfahrung, die europäischen Spitzenturner live erleben zu dürfen. Allen voran das österreichische Nationalteam. Leider war unser Severin aber diesmal nur als Zuseher mit von der Partie. Nichtsdestotrotz haben sich die aktiven Turner der Mannschaft stark präsentiert und die Übungen sind gut gelungen. Mit Platz 13. konnte sich das österreichische Nationalteam für die WM 2022 in Liverpool/England qualifizieren. Besonders für unsere Nachwuchsturner aus dem Turnleistungszentrum war es eine tolle Möglichkeit, ihre Vorbilder einmal aus der Nähe turnen zu sehen. Viele Autogramme und Snacks später, machte sich der Großteil der Reisegruppe wieder auf nach Linz. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Kranzi für die Organisation dieses gelungenen Ausfluges bedanken.

Eine kleine, aber feine Abordnung an ganz besonders Interessierten, blieb noch einige Tage länger in München. Severin, Laura, Betti, Madlen, Jojo F. und Miri genossen die Atmosphäre des Multisportevents noch ein paar Tage länger. Dank unseres Reiseleiters Chris (in München lebender Bundesligakollege von Severin) konnten wir unseren Aufenthalt nochmal mehr genießen und die kulinarische Vielfalt der Münchner Küche (Burger) entdecken. Am Freitag haben wir neben unserem täglichen Sportprogramm auch Sightseeing gemacht. Fleißig geshoppt haben wir natürlich auch. Danach ging es mit Regenschirmen ausgestattet ins Leichtathletik Stadion, um unseren Turnbruder Lukas Weißhaidinger beim Diskus-Finale lauthals zu unterstützen. Leider waren wir aber nicht laut genug, sodass er unglücklicherweise nicht in die engere Entscheidung einziehen konnte.

Am Samstag ging es für uns aber dann wieder in die Olympiahalle, wo wir uns das Teamfinale ansahen. Es war ein sehr spannender und nervenzerreißender Wettkampf. Die Heimmannschaft legte ordentlich vor, doch aufgrund einer Verletzung am Boden mussten sie einige Punkte liegen lassen. Am Ende des Wettkampfes durfte sich das Team aus

Großbritannien über den Europameistertitel freuen. Silber ging an Italien und die Türkei komplettiert das Podium. Das Abendprogramm können wir als chaotisch und sehr lustig zusammenfassen. In der Red Bull Lounge konnten wir Athleten aus den verschiedensten Sportarten und Nationen kennenlernen. Dort war einfach viel Action. Später erkundeten wir noch die Münchner Clubszene. Dort haben wir gemeinsam mit allen österreichischen Turnern, Trainern sowie einigen tschechischen Kanuten bis in die frühen Morgenstunden die Europameisterschaft ausklingen lassen.
Am Sonntag haben sich Laura und Severin noch das Gerätefinale mit dem Österreicher Vinzenz Höck an den Ringen live angesehen. Wir anderen waren bereits am Nachhauseweg und verfolgten den Wettkampf live im Zug.
Hallo an dieser Stelle von uns Schreiberlingen

Betti, Madlen und Miri

Hallo Kinder, hier spricht Wurli

Jetzt kann ich es schon gar nicht mehr erwarten, bis das Turnen wieder losgeht. Ferien sind ja wirklich schön, aber so ganz ohne Turnverein…. Da fehlt schon etwas! Aber halt, da hab' ich doch ganz vergessen, dass im August bei der Jahnwanderung eine ganz fleißige Gruppe von Erwachsenen, Kindern und Kleinkindern mitgegangen sind. Was das ist, willst du wissen? Da musst du den Bericht von Laura in dieser Zeitung durchlesen. Das waren wirklich ganz tolle Tage in froher Gemeinschaft.
Aber euch wieder jede Woche im Turnsaal zu treffen und mit euch Freude, Spaß und neue Turnübungen zu erleben – darauf freu ich mich ganz besonders. Und dann gibt's ja noch so tolle Veranstaltungen im Jahnheim, wie Herbstwanderung, Lebkuchenhaus backen oder die Julfeier, bei der vielleicht du bei einem Hirtenspiel mitmachen möchtest oder ein Musikstück vortragen kannst oder….. Ja und nicht zu vergessen , ist in den Weihnachtsferien der Schikurs im Jahnheim.
Ach, ich bin schon sooo aufgeregt. Hoffentlich macht uns Corona keinen Strich durch die Rechnung!
Darum bleibt alle gesund, damit wir mit Freude ins neue Turnjahr starten können!

Euer Wurli

Servus TV
BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP
BUNDESFINALE

Ich fuhr mit Margot und Betti zum Wettkampf. Über die Fahrt gibt es nicht viel zu berichten, außer, dass diese Arena sehr, sehr schwer zu finden war. Dort angekommen trafen wir auf unsere Teammitglieder. Als endlich alle da waren, gingen wir hinein und nachdem wir etwas genascht hatten, begannen auch schon die Aufwärmübungen und danach der Wettkampf. An die genaue Reihenfolge der Übungen kann ich mich nicht mehr erinnern, aber ich kann beschreiben, was man so tun musste.

Erst einmal ging es um Stacking, da musste man mit Bechern zwei Türme bauen.

Bei der nächsten Station bekamen wir eine Karte mit einer Zahl in die Hand und mussten uns auf einer Schnur – ohne miteinander zu reden – von 1 – 8 aufstellen.

Bei einer anderen Station ging es um Schnelligkeit und ich denke, auch um Reaktion. Man musste eine Karte in verschiedenen Farben ziehen und dann zu dem Hütchen in der gleichen Farbe laufen.

Bei der nächsten Station ging es um Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Man musste schnell durch eine am Boden liegende Leiter laufen, Fehler wurden mit Liegestütz bestraft, was viel Zeit kostete.

Bei der nächsten Übung ging es um Gleichgewicht, Koordination und Dehnung. Man musste 15 Sekunden die Standwaage halten.

Anschließend ging es im Spinnengang und einem Tuch in der Hand zu einem Hütchen, dieses wurde dort dem nächsten Teammitglied übergeben.

Nach jeder Station gab es eine Trinkpause, in der auch ein wenig genascht wurde. Es war lustig, aber auch sehr anstrengend.

Durch die Aufregung hatte ich immer Hunger. Nach einem guten Mittagessen konnten wir uns von berühmten Schifahrern Autogramme bekommen, was ich echt cool fand.

Dann begann die Siegerehrung – alle waren sehr gespannt. Der Sieger wurde als letzter aufgerufen, wir erreichten den 14. Platz. Wir haben einen großen silbernen Teller bekommen, den wir im Vereinsheim aufhängen werden. Und dann war es aus.

Ich kaufte mit Margot und Betti noch einen Kuchen, damit wir im Auto noch etwas essen konnten – das Kuchenbuffet war eines der besten Sachen überhaupt.

Beim Ausgang haben wir dann noch ein Getränk bekommen und Margot und Betti haben sich noch Autogramme von den BMX-Fahrern geholt, ich aber nicht, weil einer der beiden nur in Unterhosen dagesessen ist und das war mir dann doch ein bisschen zu viel.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und das ist die Hauptsache!

Julia Oberhauser

Endlich wieder eine „normale“ Jahnwanderung, würden unsere erfahrenen Jahnwanderer wohl sagen. Für einige von uns war es jedoch die Erste. Deshalb schwirrten viele Fragen in unseren Köpfen herum. „Was brauchen wir alles?“ „Wie läuft das Alles ab?“ Viele dieser Ungewissheiten konnten wir uns aber nur durch einen regelrechten Sprung ins kalte Wasser beantworten.

Begonnen hat unser Jahnwanderabenteuer in Linz und als das ganze Gepäck verladen war, konnte es nun endlich losgehen. Die erste Etappe führte uns nach Wilhering zu unseren Turngeschwistern Helmut uns Lotte. Sie empfingen uns mit vielen Leckereien und kalten Getränken. Gut gestärkt machten wir uns am nächsten Tag auf nach Dachsberg. Auch hier wurden wir herzlichst empfangen und mit Getränken versorgt. Der Weg dahin war steinig, heiß und 23km lang. Einige Wehwehchen konnten wir bereits an Tag zwei verzeichnen. So gab es bereits mehrere Blasen, welche liebevoll von unserem Facharzt Helmut aufgestochen und abgeklebt werden mussten. Tag drei führte uns Wanderer nach Neumarkt. Hier übernachteten wir mit mehreren anderen Turnvereinen im TV Neumarkt. Dies war unser dritter langer Wandertag und teilweise benötigten wir musikalische Unterstützung. An diesem Tag bekamen die bereits existierenden Blasen Zuwachs, nun gab es fast niemanden mehr ohne schmerzende Füße. Am vierten Tag waren es nurmehr wenige Kilometer, die uns vom Zeltplatz in Kallham/Aigen trennten. Kästchen für Kästchen wanderten wir ein letztes Mal voran und es war jedes Mal eine Freude, die geschafften Kasterl mit einem Schluck Schnaps und Haribo für die Jugend zu belohnen. Diese Belohnung durfte man allerdings nur zu sich nehmen, wenn man erfolgreich den Wimpel übersteigen konnte.

Nach insgesamt 60 langen Kilometern, sind wir endlich am Zeltplatz angekommen. Rasch wurde unser Lager aufgebaut und im Handumdrehen standen alle Zelte. Solch eine großartige Atmosphäre am Zeltplatz konnten sich die Jahnwanderrookies gar nicht vorstellen. Gemeinsam ließen wir diesen ersten Zeltplatzabend am Lagerfeuer ausklingen. Außerdem übten wir fleißig unser umgedichtetes Jahnwanderlied „Eini noch Aigen“, welches wir für unsere Meldung am Sonntag vorbereiten mussten. Am Sonntag fanden außerdem bereits

die ersten Wettkämpfe statt. Unsere Jahnacht-, Zehn- und Nostalgiewettkämpfer stellten sich der großen Herausforderung, um das Jahnschild bzw. die Eichenkränze zu gewinnen. Von Ger-Zielwurf über Steinstoß bis hin zum Luftgewehrschießen, war alles mit dabei. Auch Heimatkunde und Turngeschichte mussten im Zuge dieser Wettkämpfe gekonnt werden. Am nächsten und somit letzten Tag, fand der Jahndreikampf statt. Diesen bestritten viele unserer jüngsten und ältesten Turngeschwister. Auch sie bewältigten Steinstoß, Standweitsprung und den 60m Sprint erfolgreich.

Die Siegerehrung fand anschließend am Montag bei Traumwetter statt. Mit großer Freude können wir den zweiten Platz in der Vereinswertung für uns verbuchen. Nur den starken Taufkirchnern mussten wir uns in diesem Jahr geschlagen geben. Doch so ein gutes Ergebnis gab es noch nie, das lag ganz bestimmt an uns (Jahnwanderrookies). Aus diesem Grund steht die „Mission Jahnwanderfahne“ bereits für nächstes Jahr. Auch bei den Einzelwettkämpfen konnten weitere gute Plätze erzielt werden. Einen dritten Platz, zwei zweite Plätze und drei erste Plätze gab es zu verzeichnen.

Alles in Allem können wir Rookies die Jahnwanderung als durchaus ereignisreich und lustig bewerten. Trotz der vielen Blasen und schmerzenden Füßen konnten wir viele neue Erfahrungen sammeln. Auf der Wanderung und am Zeltplatz konnten zudem auch neue Freundschaften geschlossen werden. In diesem Sinne, „Gut Heil“ und wir freuen uns aufs nächste Jahr in Mettmach-Neundling (hoffentlich auch mit vielen neuen Gesichtern).

Eure Jahnwanderrookies

Miri & Madlen

Wettkampfergebnisse

Insgesamt wanderten 31 Vereine mit 556 Teilnehmern 15114 km. Die Turngemeinde erreichte mit 38 Wanderen den **2. Gesamtrang**, hinter den heurigen Siegern und Gewinner der Jahnwanderfahne TV Taufkirchen

Zu den Einzelergebnissen:

Wettkämpfe weiblich

Jahndreikampf AK 0-6
7. Rang Hanna Straßer Jg. 2016
9. Rang Paula Kranzlmüller Jg. 2018

Jahndreikampf AK 9-10
15. Rang Sarah Straßer Jg. 2013

Jahndreikampf AK 11-12
7. Rang Lena Otteneder Jg. 2010
9. Rang Laura Straßer Jg. 2011
13.Rang Maja Wiesbauer Jg. 2010

Jahndreikampf AK 13-14
9. Rang Selina Kempf Jg. 2008
17.Rang Ronja Wiesbauer Jg. 2008

Jahnachtkampf AK 19+
6. Rang Madlen Watzl Jg. 2003

Jahndreikampf AK 55-59
1. Rang Margot Kranzlmüller-Loos Jg. 1966

Jahndreikampf AK 65-69
1. Rang Lotte Csillag Jg. 1953

Nostalgiewettkampf AK 22-29
2. Rang Miriam Mayr Jg. 1999

Nostalgiewettkampf AK 30-39
1. Rang Bettina Lindinger Jg. 1986

Nostalgiewettkampf AK 60+
1. Rang Christa Leitner Jg. 1962

Geländelauf AK 7-12
17.Rang Maja Wiesbauer Jg. 2010

Wettkämpfe männlich

Jahndreikampf AK 0-6
12. Rang Leopold Kranzlmüller Jg. 2020

Jahndreikampf AK 35-39
1. Rang Sebastian Kranzlmüller Jg. 1987

Jahndreikampf AK 40-44
6. Rang Gregor Straßer Jg. 1978

Jahndreikampf AK 45-49
7. Rang Klaus Wiesbauer Jg. 1977

Jahndreikampf AK 55-59
9. Rang Helmut Kranzlmüller Jg. 1964

Jahndreikampf für Ältere 70-74
2. Rang Helmut Csillag Jg. 1950

Jahnzehnkampf AK 15/16
3. Rang Oliver Wellinger Jg. 2006

Nostalgiewettkampf AK 60+
1. Rang Alfred Strasser Jg. 1961

Geländelauf AK 7-12
4. Rang Jonas Pichler Jg. 2010

Geländelauf AK 13-16
2. Rang Niklas Stockmayr Jg. 2007

86
61
8
91
53
90

8

90

61

91

SPARKASSE

Oberösterreich

Wandersplitter

Die Straßers - Papa Gregor, Laura, Sarah und Hanna sind heuer zum ersten Mal auf eine „richtige" Jahnwanderung - das heißt mehrere Tage wandern, Übernachten in Turnsälen und am Ziel dann im Zelt - mitgegangen. Wie es ihnen dabei ergangen ist und was sie erlebt haben, hat die 11-jährige Laura im nachstehenden Bericht festgehalten.

MEINE ERSTE JAHNWANDERUNG

8. August: Es geht los - wir beladen die Anhänger mit der Ausrüstung. Wir sind schon sehr aufgeregt! Es ist unsere erste komplette und mehrtägige Jahnwanderung und es warten rund 65 km in 4 Tagen auf uns.

10. August: Wir laden das Auto fertig ein, holen Fred zuhause ab und schon geht es zum Treffpunkt beim Stadion. Helmut zählt durch, wir sind 38 Personen beim Abmarsch! Das Wetter ist schön und wir wandern durch den Kürnbergerwald nach Wilhering. Nach ca. 3 km gibt es eine „Kasterl" Belohnung. Für die einen ein Schluck Medizin und für die anderen einen süßen Energieschub. So vergeht der erste Tag mit einer Jausenpause wie im Flug. In Wilhering angekommen dürfen wir bei unseren Gastgebern in den Pool springen und uns austoben. Nach einem tollen Abendessen geht es ins Bett.

11. August: Papa weckt uns sehr bald auf, denn um 8:00 Uhr ist Abmarsch und wir haben die längste Etappe vor uns (23,5 km). Nach dem Frühstück werden die Rucksäcke mit Jause und Wasser gefüllt. Dann geht es los. Wir wandern über Eferding nach Dachsberg. Unsere Wanderung beginnt im Grünen neben dem Innbach. Bei der Jause bekommen wir alle eine Karotte geschenkt. Im Schilf entdecken wir Baby Enten. Gegen Mittag sind wir in der Nähe von Eferding und es ist sehr sehr heiß! Nur Maisfelder und Asphalt. Zum Glück machen wir bald Mittagspause bei einem Bauern mit Obstgarten. Wir fallen alle in die schattige Wiese. Nach einer kurzen Verschnaufpause dürfen wir die Tiergehege erkunden! Im Schweinestall sind 11 zuckersüße Ferkel. Sarah darf eines halten. Sie ist glücklich. Draußen gibt es Hühner. Sarah und ich fangen zwei Ausreißer und bringen Sie zurück ins

Gehege. Die Pause vergeht wie im Flug! Es geht schon wieder weiter. Wir kommen über einen Erdäpfelacker. Leider ist er schon abgeerntet. Kurz vor Dachsberg ist der Weg zu Ende! Helmut und Sebastian suchen den Weg am Waldrand und finden ihn. Im Gänsemarsch geht es über die Wiese in den Wald hinein. Vor uns liegt ein steiler Anstieg zum Gymnasium Dachsberg. Puhh! Am Ende des Waldes werden wir mit einem wunderschönen Gebäude belohnt. Nach einem kurzen Telefonat erwartet uns der Direktor mit kühlen Begrüßungsgetränken. Wir genießen die Getränke in der schattigen Wiese, während die anderen die Anhänger mit den Schlafutensilien nachholen. Wir dürfen im neuen Turnsaal schlafen! Nur das Wasser bleibt kalt, aber die erfahrenen Wanderer meinen: „Das gehört so. Am Zeltplatz gibt es auch nur kaltes Wasser.“ Zum Abschluss des Tages gehen wir in den Gastgarten in der Nähe. Es hat toll geschmeckt. Beim Heimgehen können wir Jungen nicht widerstehen, die Außenturngeräte zu verwenden. (Reck, Hindernisparcours…).

12. August: Wieder bald aufstehen - es geht um 8:00 Uhr los. Heute stehen ca. 21 km am Plan. Während Papa alles verstaut, bekommen wir ein gutes Frühstück mit Kakao, Tee und Nutella Brot. Heute geht es in den Turnsaal nach Neumarkt zu den Veranstaltern. Es ist wieder schön, aber nicht so heiß wie gestern. Uns tun die Füße schon sehr weh und Miri hat den Blasenrekord von Raphi fast übertroffen. Am späten Vormittag gibt es die erste Pause. Es gibt wieder Schweine, aber nur große und die fürchten sich. Nach der kurzen Pause geht es wieder weiter, diesmal über leere Felder neben Maisfeldern entlang. Leider müssen wir einige umrunden, da es die Wege dazwischen nicht mehr gibt. Da wir das Lied „Eini ins Leben“ rauf und runter singen, meint Fred, wir könnten den Text umdichten, um ihn als kreativen Beitrag bei der Meldung zu präsentieren. Das machen wir doch gerne! Die Mittagspause verbringen wir wieder bei einem Bauern. Diesmal sehen wir keine Tiere.

Die Erwachsenen bekommen ein Bier von der Bäuerin und wir etwas Süßes von Lotte. Hanna verschläft die ganze Mittagspause im Gig. Am Ende der Felder geht es wieder in den Wald. Diesmal gerade durch! Das ist toll, nur ist es leider zu trocken. Wir hätten gerne Schwammerl gesucht. Am Ende des

Waldes stehen wir vor einem 1m breiten Bach! Müssen wir jetzt zurück? Gott sei Dank nicht! An einer Biegung haben wir einen Eisenträger gefunden. Klaus und Papa stemmen den Gig und balancieren über den Träger. Leider zum Schluss, darum haben wir niemanden der uns die Brennnessel niederdrückt. Zum Glück ist es nicht mehr weit. Bei der Ankunft erfahren wir, dass wir nicht alleine sind. Wir schlafen im Turnsaal, ein zweiter Verein schläft auf der Bühne und ein dritter Verein schläft im Keller. Aber heute gibt es eine warme Dusche! Hanna und Lotte veranstalten ein Wellness Programm. Das macht sie riesig glücklich. Außerdem darf Hanna heute bei den großen Mädels schlafen! Ich bleibe bei Papa, damit er sich nicht fürchtet! Zum Abendessen geht es heute etwas später, weil nur ein Gasthaus geöffnet hat.

13. August: Heute dürfen wir länger schlafen, weil die Strecke sooo kurz ist (ca. 7km). Außerdem kommen wieder Wanderer dazu, wie bei der ersten Etappe. Valera kommt auch! Um 9:00 Uhr geht es los. Auf zum Ziel und Zeltplatz nach Kallham. 1 ½ Stunden später sind wir am Ziel! Wir haben es geschafft und kommen als dritter Verein an. Wir suchen uns einen geeigneten Zeltplatz. Und bauen unser Lager in einem Kreis um eine große Feuerstelle auf. Heute wird selbst gekocht, alle helfen zusammen. Wir gehen uns waschen. Es erwartet uns eine tolle Überraschung: Es gibt heißes Wasser! Es gibt Gegrilltes und es schmeckt herrlich. Am Abend sitzen wir beim Lagerfeuer zusammen und singen. Helmut spielt so toll, dass aus dem Lager nebenan Besuch kommt und mitmacht.

14. August: Heute ist Wettkampftag der Großen. Sie sind alle super. Wir Kleinen dürfen mit Margot ins Freibad. Das ist auch super. Am Abend gibt am Lagerfeuer Marshmellows.

15. August: Heute ist unser Dreikampf: Steinstoß, Standweitsprung und 60m Lauf. Es hat Spaß gemacht. Zum Abschluss gibt es am Nachmittag noch die Siegerehrungen. Unser Verein wurde in der Gesamtwertung zweiter! Das ist das beste Vereinsergebnis ever.

Mir hat die Wanderung Spaß gemacht und ich finde diese tolle Erfahrung sollte jeder einmal machen.

Liebe Grüße Laura Straßer

ZUM ABSCHLUSS DES TURNJAHRES 2021/22

Das vergangene Turnjahr 2021/22 konnte größtenteils endlich wieder ohne jegliche Coronamaßnahmen stattfinden. Aus diesem Grund haben wir Vorturner uns dazu entschieden, anstatt unseres alljährlichen Schauturnens im Jänner, ein Sommer- bzw. Abschlussfest am Turnplatz zu veranstalten. Diese anfängliche Idee benötigte jedoch auch einiges an Vorbereitung. Wie heißt es aber so schön „Viele Hände, rasches Ende“ und dementsprechend wurde der Turnplatz, durch die tatkräftige Unterstützung vieler Turngeschwister aus unserem Verein und Freunden, im Handumdrehen zu einer super Sommerfestlocation.

Da außerdem das Wetter perfekt mitspielte, war die Stimmung am Turnplatz einfach großartig. Viele Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte kamen, um ihre Turnjugend bei grandios geplanten Einlagen zu bestaunen. Wie beim Schauturnen auch üblich, studierte jede Turngruppe (heuer standen nur die Kinder und Jugendlichen im Vordergrund) eine eigene Aufführung ein, welche dann präsentiert wurde. Dabei wurden akrobatische, tänzerische, spielerische und turnerische Elemente auf kreative und spektakuläre Art und Weise einstudiert. Für viele Kinder war es die erste Aufführung dieser Art und man konnte die anfängliche Aufregung regelrecht spüren. Diese verflog allerdings sobald sie aktiv zu turnen/tanzen begannen. Es war großartig in so viele glänzende Augen, freudvolle und gespannte Gesichter zu sehen.

Nachdem alle Einlagen vorgeführt wurden, wurde ein Stationenbetrieb gestartet. Hier konnten, egal ob von Groß oder Klein, die verschiedensten Geräte und Stationen im Freien selbst ausprobiert werden. Von Sackhüpfen, Frisbee, Weitsprung bis hin zu Wasserbombentransport und einem kleinen Hindernisparcours, war alles vertreten. Das Highlight der Stationen war jedoch die tolle Airtrackbahn. Diese mit Luft befüllte „Hüpfburg“ wird normalerweise gerne zum Erlernen neuer Elemente im Turnen verwendet und ist bei allen sehr beliebt. Auch beim Abschlussfest fand sie, quer durch alle Altersgruppen, großen Anklang.

Irgendwann wurden dann aber alle Beteiligten müde und ein toller Tag ging mit gemütlichem Beisammensitzen am Turnplatz zu Ende. Versorgt wurden alle Besucher und helfende Hände mit köstlichen Speisen und vielen verschiedenen Kuchen.

Den vielen Rückmeldungen zufolge war unser Abschlussfest ein Riesenerfolg.

Sommerliche Grüße, Eure Miri

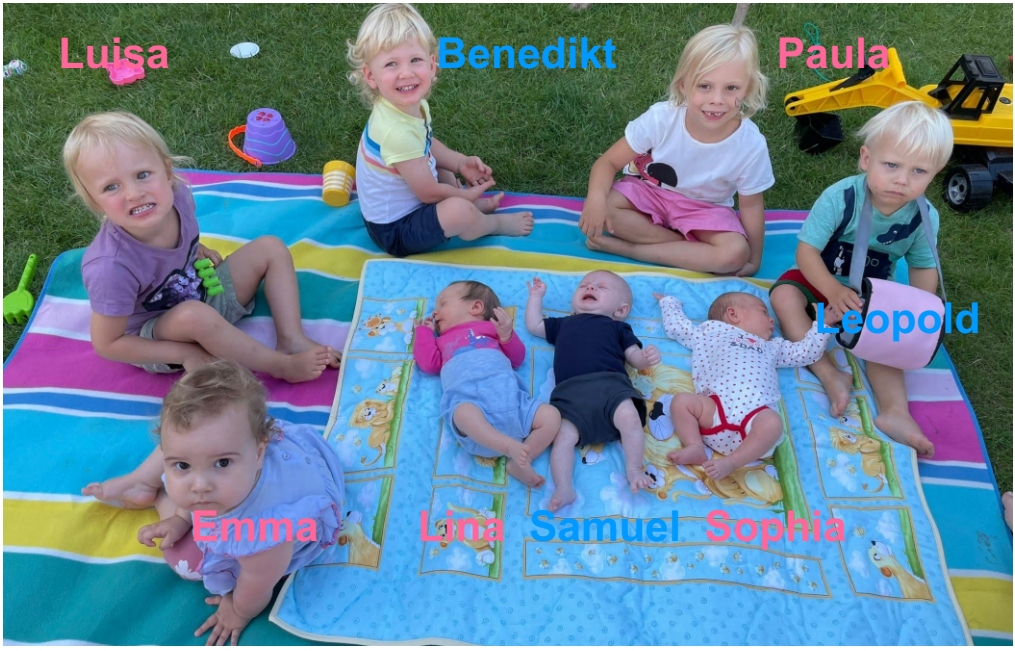
Aus der Turnerfamilie

Zukunft gesichert

Dank eines reichen Kindersegens in unserer Turnfamilie, müssen wir uns über die Zukunft unseres Vereines keine Sorgen machen.

Wir gratulieren **Lisa** und **Lukas Kranzlmüller** zu Geburt ihrer Tochter **Sophia**, die am 1. Juni auf die Welt gekommen ist, knapp gefolgt von **Lina** am 2. Juni. Wir gratulieren ihren Eltern **Lisi** und **Daniel Koll-Kronschläger**.
Zu guter Letzt freuen wir uns noch über **Jonathan**,
den Sohn von **Vicky** und **David Berschneide**r, welcher am 25. Juli das Licht der Welt erblickte.

Unsere zukünftige Wimpelmannschaft



Wir gratulieren

...zur Vollendung des

99. Lebensjahres	Tbr. Dr. Fritz Frank	am 15. September
92.	Tbr. Ing. Siegfried Stoiber	am 5. November
86.	Tschw. Elfriede Stoiber	am 10. September
83.	Tbr. Ingmar Löcker	am 2. Dezember
82.	Tbr. Dr. Peter König	am 14. September
81.	Tbr. Gunther Pollheimer	am 13. September
81.	Tschw. Mag. Getrude Mohr	am 15. September
80.	Tbr. Ing. Reinold Müllner	am 29. September
80.	Tbr. Dr. Reinhard Sembol	am 29. November
78.	Tschw. Gundi König	am 30. November
78.	Tbr. Dipl.Ing. Erich Stauber	am 1. Dezember
78.	Tschw. Elfriede Müllner	am 6. Dezember
77.	Tbr. Wilhelm Stoiber	am 12. September
76.	Tbr. Peter Duhan	am 4. September
76.	Tbr. Dr. Erhard Reichel	am 18. September
76.	Tschw. Ingrid Parzer	am 1. Oktober
76.	Tschw. Christine Dicketmüller	am 1. Dezember
76.	Tschw. Christine Eder	am 12. Dezember
71.	Tbr. Guenther Sams	am 17. Dezember
60.	Tschw. Christa Leitner	am 18. Oktober

Weitere interessante Termine der nächsten Monate

Samstag, 17.September	Österr. Tag des Sportes, Wien
Samstag, 08.Oktober	ÖTBOÖ, 12. Bewegungstag, Wels
Samstag, 15.Oktober	OÖFT/ÖTBOÖ, Landesmeisterschaften, Kunstturnen, m/w, Traun
Sa./So., 22./23.Oktober	ÖFT, Österr. Meisterschaften, Turn10, Schwarz Tirol
Sonntag, 23.Oktober	20. Linz Donau Marathon
Sa./So., 29.Okt./06.Nov.	Weltmeisterschaften, Kunstturnen, m/w , Liverpool, GB
Samstag, 12.November	ÖTBOÖ, Landesmeisterschaften Turn10, Erwachsene und Oberstufencup, Schwanenstadt
Sa./So., 12./13.November	ÖFT, Österr. Jugendmeisterschaften, Kunstturnen, m/w, Egg im Bregenzerwald
Fr./Sa., 25./26.November	OÖFT, 17. Internationaler Future Cup Kunstturnen, m (Junioren), Tips Arena Linz

Offenlegung gemäß Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: ÖTB Turngemeinde "Jahn" Linz-Lustenau, Hamerlingstr.16, 4020 Linz, ZVR-Zahl: 483647159, Obmann: Helmut Kranzlmüller, Edinsonstraße 2, 4020 Linz. Schriftleitung: Dipl. Ing. Dietmar Enzenhofer, Teichfeld 23, 4202 Hellmonsödt.
Blattlinie: Mitteilungen an die Vereinsangehörigen laut Satzungen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind alleine die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.
Hersteller: Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz.

Die nächsten vereinseigenen Termine

Turnbeginn
Montag, 19. September ...endlich, das Turnen geht wieder los...
Die aktuellen Turnzeiten bitte der Homepage www.jahnlinz.at entnehmen!

Anturnen Jugend und Erwachsene
Dienstag, 20. September

Turnratsitzung
Mittwoch, 21. September, 17.00 Uhr im Vereinsheim

Turnertreff - im Vereinsheim, Hamerlingstraße 16
...jetzt wieder jeden ersten Freitag im Monat, jeweils um 18:00 Uhr
die nächsten Termine: **Freitag, 7. Oktober**, **4. Novembe**r, **2. Dezember** - bitte anmelden!!!

Hüttendienste im Jahnheim
24./25. September, Familien Wiesbauer und Pichler

Wandertag in Kirchschlag
Samstag, 15. Oktober - Traditionelle Familienwanderung rund um Kirchschlag

Arbeitstag im Jahnheim
Sonntag, 16. Oktober - muss auch einmal im Jahr sein, Haus putzen, Laub zusammenrechen, Holz hacken, Helfer sind willkommen!

Advent- Basteln im Jahnheim
Samstag, 19. November - Lebkuchenhausbacken, Weihnachtsmänner anmalen, Sterne basteln.

Wintersonnwendfeier im Jahnheim
Samstag, 17. Dezember

Weihnachtsturnstunde Jugend und Erwachsene
Dienstag, 20. Dezember

Alle Veranstaltungen werden entsprechend den gesetzlichen Corona-Bestimmungen durchgeführt. Etwaige erforderliche Absagen stehen auf unserer Homepage unter *www.jahnlinz.at*